

# DER GRIFF

#3 Oktober 2007

Ejendals – einer der führenden europäischen Hersteller von Schutzhandschuhen und -schuhen

## Laborneubau

Ejendals setzt auf eigene  
Sicherheitsschuhe

Beliebte Werbung  
„demonstriert“ wieder

Jalas Exalter – die leichtesten  
Sicherheitsschuhe auf dem Markt

Posttransportzentrum  
mit Weitblick schützt  
Hände und Füße



Ihre Chance  
– fotografieren  
und gewinnen!

**ejendals**

Schutz für Hände & Füße

## Ständige Weiterentwicklung – ein Muss

Bei einem der renommiertesten Designwettbewerbe, dem Red Dot Award, hat Ejendals in diesem Jahr die Auszeichnung „Best of the Best“ erhalten. Der Preis ging an eines der neuen Produkte mit eingebauter Handgelenkstütze aus der erfolgreichen Serie Tegera PRO.

Diese Serie wurde vor einigen Jahren auf den Markt gebracht und war das Resultat sorgfältiger Entwicklungsarbeit. Umfangreiche Untersuchungen zur Ergonomie der Hand, neues Material und Topdesign bereiteten den Weg für einen Riesenerfolg bei professionellen Nutzern.

In vielen Branchen werden große Ressourcen für die Produktentwicklung eingesetzt. Der IT-Bereich ist wohl das deutlichste Beispiel, weil hier alles in einem immensen Tempo vor sich geht. Die persönliche Sicherheitsausrüstung darf keine Ausnahme bilden. Produkte, die Menschen schützen und Gesundheitsschäden vorbeugen werden niemals „zu gut“ oder fertig entwickelt sein.

Die Sicherheit muss 100 Prozent so nah wie möglich kommen. Komfort und Benutzerfreundlichkeit müssen optimal und das Design äußerst ansprechend sein. Arbeitsplätze und Arbeitsmethoden entwickeln und ändern sich. Daher ist es notwendig, dass die Sicherheitsausrüstung mithält.

Außerdem muss sich die junge Generation angesprochen fühlen, wenn es um die Verwendung der Produkte geht.

Ejendals misst der Arbeit, die dem Markt Innovationen zuführt, große Bedeutung bei.

Im nebenstehenden Artikel berichtet Per-Olof Ejendal über den Bau eines neuen Labors in Leksand. Dies und die sieben Produktleiter des Unternehmens stellen sicher, dass auch in Zukunft neu entwickelte Sicherheitsprodukte für Hände und Füße auf den Markt kommen.



Samuel Enqvist,  
Exportleiter  
Ejendals AB



Mit dem neuen Labor kann Ejendal Tests an seinen Produkten selbst durchführen.

## Neues Entwicklungs- und Testlabor

**Noch ein Fortschritt: Ein größeres Lager und ein neues Labor mit direkter Anbindung an das Unternehmen.**

**– Das bedeutet bessere Möglichkeiten für koordinierte Lagerverwaltung, und mit dem neuen Labor können wir unsere Produkte selbst testen.**



Per-Olof Ejendal

Per-Olof Ejendal hat eine klare Strategie, die das Unternehmen prägt, seit er es vor mehr als dreißig Jahren übernommen hat. Sie läuft darauf hinaus, Entwicklung und Ausbau des Unternehmens mit dem erzielten Kapitalgewinn zu finanzieren. Das betrachtet er als absolut notwendig um sicherzustellen, dass Ejendals auch in Zukunft ein stabiler Akteur auf dem Markt bleibt. Diese Strategie hat sich als gut erwiesen.

– Das beweisen unsere Erfolge, sagt Ejendal. Deshalb bauen wir mit einem zeitlichen Horizont von höchstens drei bis vier Jahren, mehr können wir nicht überschauen. Wir kaufen ständig Bauland ein, um zukünftige Erweiterungen zu ermöglichen.

### Effizient Logistik

Kürzlich wurde ein neues Lager mit etwa 3.500 Palettenstellplätze in Betrieb genommen. Hinzu kommen Büroerweiterungen sowie ein neuer Empfangsbereich mit größerem Eing-

ang. Und jetzt brauchen wir 4.500 m<sup>2</sup> mehr – und ein Labor.

– Große Lagerkapazität und effiziente Logistik bilden das Fundament für die Zufriedenheit der Kunden. Unsere Kunden sollen kein eigenes Lager unterhalten müssen, sondern sich voll und ganz auf uns verlassen können.

### Wissenszentrum

Mit dem neuen Labor will Ejendals sein eigenes Wissenszentrum im Bereich von Entwicklung und Tests von Sicherheitsausrüstung für Hände und Füße aufbauen. Das Labor wird etwa 400 m<sup>2</sup> umfassen und die notwendige Ausstattung besitzen.

– Dadurch schaffen wir größeres Vertrauen bei unseren Kunden. Wir meinen, dass es im Markt Bedarf dafür gibt, dass wir unsere Produkte selbst evaluieren, so Ejendal. Außerdem kann das Unternehmen nun Produkte von Zulieferern in China und Indien sorgfältig prüfen. Dies wird zu einer höheren und gleichmäßigeren Qualität führen und Ressourcen für die Entwicklung neuer Materialien und verschiedener Formen von Sicherheitsschutz für Hände und Füße freisetzen.



Schutz für Hände & Füße

**Ejendals AB**  
Box 7, SE-793 21 Leksand, Schweden

**Tel:** +46 247-360 00

**Fax:** +46 247-360 91

**E-Mail:** info@ejendals.se

**Website:** www.ejendals.com

**ROXX Media**  
Sverige

VIMMERBY,  
Box 164, SE-598 23 Vimmerby,  
Tel: +46 492-793 00  
STOCKHOLM  
Blekingegatan 26, SE-118 56 Stockholm,  
Tel: +46 8-694 07 70

**VerantwortlicherHerausgeber:** Per-Olof Ejendal

**Redakteur:** Jörgen Nilsson

**Projektleiter:** Mikael Svensson

**Projektleiter Ejendals:** Tony Syljö

**Fotos:** Tomas Jansohn, Anders Nilsson und Ejendals

**Layout:** Örjan Folcke

**Druck:** Printfabriken, Karlskrona 2007



Im zweiten Schub bringt Ejendals sechs Winterschuhe und Stiefel auf den Markt. Im Mittelpunkt steht das Modell J alas 3978 Offroad.

## Nun folgt der zweite Schub

„Die Füße demonstrieren“: Der erste Teil der Kampagne übertraf alle Erwartungen, sodass Ejendals mit den Lieferungen nicht hinterherkam. Jetzt folgt der zweite Teil.

– Ich kann versichern, dass wir die notwendigen Lehren gezogen haben. Diesmal gibt es Schuhe genug, um die Nachfrage zu befriedigen, sagt Marketingleiter Tony Sylsjö.



Tony Sylsjö

Es war in jeder Hinsicht ein Erfolg. Auch in den wildesten Träumen hätte sich Ejendals eine solche Nachfrage als Ergebnis der Kampagne „Die Füße demonstrieren“ nicht vorstellen können.

– Wir erreichten unsere Ziele und übertrafen sie sogar, resümiert Tony Sylsjö zufrieden.

Die Ziele, an die er denkt, sind eine Umsatzsteigerung sowie ein höherer Bekanntheitsgrad im Allgemeinen. Letzteres ist besonders wichtig, da Ejendals sich verstärkt an private Verbraucher wenden will. Seit dem vergangenen Jahr gibt es ein Sortiment, das auf den Heimwerkerbedarf ausgerichtet ist.

### Örtlich angepasst

Der zweite Teil der Kampagne wird über die Fernseh- bzw. Radiosender TV4 und Rix FM sowie im Rahmen vieler anderer Verkaufstätigkeiten stattfinden. Für die Händler gibt es nun auch örtlich angepasstes Marketingmaterial.

– Bei dieser Kampagne bringen wir sechs Winterschuhe und Stiefel auf den Markt, wobei das Modell J alas 3978 Offroad im Mittelpunkt steht. Dabei handelt es sich um einen Stiefel mit vielen wichtigen Eigenschaften, wie z.B. trittsicherer Sohle, maximaler Stoßdämpfung, Aluminiumkappe, Durchdringschutz usw., erklärt Sylsjö.

### Breiteres Publikum

Die Warenzeichen J alas und Ejendals werden der breiteren Öffentlichkeit zur Musik von James Hollingworths schwedischem Hit „Die Elche demonstrieren“ vorgestellt. Tony Sylsjö betont, dass Fernsehwerbung eine effiziente Methode ist, bei der relative geringe Kontaktkosten zu großem Erfolg führen.

– Ziel der TV-Werbung ist es, 60 Prozent der Zielgruppe mindestens fünfmal zu treffen. Beim ersten Teil der Kampagne gelang uns das, was Gutes für den zweiten Teil erwarten lässt.



### Neue Produkte

## Neuheiten im Sortiment

Ejendals bringt regelmäßig neue Produkte auf den Markt. Hier zeigen wir einige der Neuheiten aus dem Produktkatalog 2007 und von [www.ejendals.com](http://www.ejendals.com).

Tegera 9126 ist optimal für alle, die haltbare, warme Handschuhe brauchen, die feuchtigkeitsbeständig und luftdurchlässig sind. Die wasser- und windfeste Sympatex®-Membrane und das extrastarke Microthan machen diesen Handschuh dünner und robuster als Handschuhe aus

Naturleder und geben hervorragenden Halt. Das Material ist chrom- und silikonfrei.



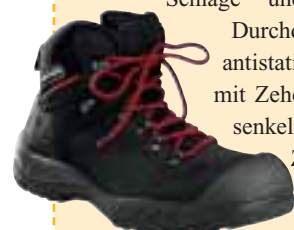
Manchmal braucht man mehr Licht, und da ist Tegera 9106 gerade richtig. Auf dem Handrücken befindet sich eine kleine Tasche, in der sich die mitgelieferte Lampe unterbringen lässt. Die Handschuhe bestehen aus Microthan, das dünner und robuster ist als Naturleder.



J alas 3420 Easy Sport ist ein hochentwickelter Sicherheitsschuh mit Ergothan Hypersorb, Aluminiumkappe, normalem Leisten, rutschfester Sohle, guter Stoßdämpfung und Klettverschluss. Der Schuh ist außerdem ESD-geprüft, antistatisch und leicht.



Ejendals 6298 ist ein preiswerter und robuster Schutzstiefel mit einer dicken, rutschfesten Sohle. Gute Stoßdämpfung, Stahlkappe zum Schutz der Zehen gegen Schläge und Stöße sowie Durchdringschutz. Der antistatische Schuh ist mit Zehenschutz, Schnürsenkeln und gepolsterter Zunge versehen.





Sällfors konzentriert sich stark auf die persönliche Sicherheitsausrüstung, was sich im Sortiment niederschlägt, das insgesamt 17.000 Produkte umfasst. Für Sällfors ist es wichtig, die Anforderungen der Kunden umfassend abzudecken, wofür die Zusammenarbeit mit etablierten, bekannten Herstellern die Grundlage bildet.

# Schutz und ansprechendes Design

**Persönliche Sicherheitsausrüstung im größeren Rahmen – beziehungsweise genau das Sortiment, das für sicheres Arbeiten notwendig ist.**  
**– Bei der Qualität machen wir keine Abstriche, und da sind die Produkte von Ejendals wichtig, sagt Susanne K. Stenström.**

Sie ist Verkäuferin, Geschäfts- und Lagerleiterin bei Sällfors im schwedischen Borås. Sällfors ist ein Ausstatter, dessen Angebot von Werkzeug und Maschinen über Stahl, Schrauben und Muttern bis hin zu Bedarfsartikel reicht. Seine Kunden sind vor allem im Baugewerbe, in der Industrie und in der öffentlichen Verwaltung tätig.

– Bei uns ist die persönliche Sicherheitsausrüstung sehr wichtig, was sich in unserem Sortiment widerspiegelt. Kompetenz und Wissen sind für uns im Kontakt mit dem Kunden von großer Bedeutung, erläutert Susanne K. Stenström.

Für Sällfors ist es wichtig, die Anforderungen der Kunden umfassend abzudecken, und daher

hat man sich dafür entschieden, mit etablierten, bekannten Herstellern zu arbeiten.

## Möglichkeiten aufzeigen

Die Wünsche, die Susanne Stenström und ihre Kollegen am häufigsten von Kunden hören, drehen sich um Komfort, Sicherheit und Funktion. Die Benutzer wollen sich in der Sicherheitsausrüstung, die sie anwenden, wohlfühlen. Das gilt unabhängig davon, ob man in der Industrie, auf dem Bau, im Pflegesektor oder in anderen Branchen arbeitet.

Sicherheitsschuhe sollen kühl und leicht sein und effektive Stoßdämpfung bieten. Sicherheitshandschuhe müssen eine gute Passform aufweisen und Fingerspitzengefühl ermöglichen. Gleichzeitig sollen die Produkte auch haltbar und schmutzabweisend sein.

– Sicherheit und Schutz sind natürlich von überragender Bedeutung. Unsere Aufgabe ist es, den Kunden die Möglichkeiten aufzuzeigen. Daher ist ein guter Hersteller, der uns mit Fachkenntnissen unterstützen kann, eine wichtige Ressource.

## Neue Produkte

In diesem Zusammenhang nennt sie Ejendals



Claes Alexandersson will gute Handschuhe mit Fingerspitzengefühl kaufen und hat sich für Tegera entschieden.

als ein gutes Beispiel, wenn es u. a. um Informationen zu neuen Produkten, Leistungen, Anwendungen und anderen Fakten geht, die Sällfors' Mitarbeiter an die Kunden weitergeben können. Eine gelungene Zusammenarbeit, so Stenström.

– Doch es ist auch eine Zusammenarbeit, die sich im Laufe der Zeit stark entwickelt hat, und bei der wir offen und ehrlich miteinander umgehen. Ejendals Verkäufer kennen Sällfors wirklich gut und kommen unseren Wünschen entgegen.

## Die richtige Farbe und Form

Ejendals Verkäufer besuchen Sällfors regelmäßig und schlagen zum Sortiment passende Schuhe und Handschuhe vor. Susanne K. Stenström be-

**Sällfors AB**

Sällfors ist ein Unternehmen der Arvid Svensson Eksandh Pro AB, Schwedens drittgrößtem Bau- und Industriehandelskonzern. Der Konzern hat 170 Mitarbeiter und wird im Jahr 2007 voraussichtlich einen Umsatz von 480 Millionen SEK erzielen. Die Sällfors-Niederlassung in Borås führt etwa 17.000 Produkte, die alle für die erwerbsmäßige Nutzung vorgesehen sind. Die Firma hat 40 Mitarbeiter.



Susanne K. Stenström hilft Fredrik Persson bei der Anprobe, neuer Sicherheitsschuhe. Neben Sicherheitsaspekten wie der Schutzkappe sind für ihn vor allem Komfort und Design wichtig.

tont, dass das Bewusstsein der Kunden in Bezug auf die persönliche Sicherheitsausrüstung in den vergangenen Jahren deutlich gestiegen ist.

– Auch das Design ist wichtiger geworden, sagt sie. Schuhe und Handschuhe sollen gut aussehen und die richtige Farbe und Form haben.

Sie berichtet, dass der Wunsch nach ansprechendem Design für alle Teile der persönlichen Sicherheitsausrüstung gilt, doch vor allem für die Arbeitskleidung, bei der Sällfors auch eine Kollektion unter dem eigenen Warenzeichen anbietet.

– Wir entwickeln unser Sortiment kontinuierlich weiter und versuchen neue und noch bessere Produkte zu finden. Hohe Qualität und

guter Support tragen zu unserer Konkurrenzfähigkeit bei.

### Über die BIG-Gruppe

Ejendals ist der größte Produzent von Sicherheitshandschuhen und -schuhen für die BIG-Gruppe, an der auch Sällfors beteiligt ist. Es handelt sich dabei um eine Fachhandelskette, in der sich die führenden Unternehmen der Branche zu einer konstruktiven Zusammenarbeit zusammengeschlossen haben, um Schwedens führende Handelskette in diesem Marktsegment zu bilden.

# Hallo, Johan Sundström, Einkaufsleiter, Ejendals



Warum setzt Ejendals auf eigene Sicherheitsschuhe?

– Schon 2005 brachten wir Stiefel unter eigenem Warenzeichen auf den Markt. Das war ein Erfolg. Daher war es natürlich, auch auf Sicherheitsschuhe zu setzen. Hier benötigten wir neben Jalas und Graninge eine Ergänzung unseres Sortiments. Wir haben die Schuhe mit den besten Kooperationspartnern entwickelt, die wir finden konnten.

Um welche Segmente handelt es sich?

– Es handelt sich um Sicherheitsschuhe, die vor allem für Bauarbeiten und Leichtindustrie geeignet sind. Im Herbst bringen wir auch Winterschuhe auf den Markt.

Wie ist die Qualität der Schuhe?

– Wir arbeiten unter anderem mit einem der führenden Hersteller von PU-Sohlen zusammen, was für eine gleichbleibend hohe Qualität bürgt. Die Sohlen sind haltbar und rutschfest und werden exklusiv für Ejendals hergestellt.

– Das Obermaterial besteht ausschließlich aus Leder. Darüber hinaus sind die Schuhe auf nordeuropäische Füße zugeschnitten, d.h. sie sind verhältnismäßig weit. Und da wir sie in großer Anzahl herstellen, können wir die Schuhe auch zu einem günstigen Preis anbieten.

Welche Vorteile gibt es bei diesem Projekt?

– Mehrere natürlich, u. a. wird unser Sortiment umfassender. Wir haben die Schuhe bedarfsgerecht für unsere eigenen Kunden hergestellt, und die Kollektion ist außerdem günstig.

Auf welchen Märkten werden die Schuhe vertrieben?

– Auf denen, auf denen wir auch sonst bereits aktiv sind: Schweden, Norwegen, Großbritannien und Mitteleuropa.

Wie ist die Nachfrage nach der neuen Schuhkollektion?

– Besser als erwartet. Wir wollten von April 2007 bis April 2008 40.000 Paare verkaufen, erwarten nun jedoch einen Absatz von über 50.000. Dazu hat natürlich unsere erfolgreiche TV-Kampagne beigetragen.

**Weitere Informationen:**

[www.ejendals.com](http://www.ejendals.com)



## Ejendals nun auch in Großbritannien

Ejendals hat eine Zusammenarbeit mit der englischen Industrie­gruppe Cromwell eingeleitet, die im vergangenen Jahr einen Umsatz von 2,2 Milliarden SEK erzielte. Die Zusammenarbeit bedeutet, dass Ejendals sich auf dem englischen Markt etabliert und Ejendals' Produkte in mehr als 50 Industriewarenhäusern in Großbritannien zu finden sein werden.

– Es ist sehr befriedigend, dass wir durch diese Zusammenarbeit mit Cromwell von jetzt an auch in Großbritannien vertreten sind. Dies ist ein wichtiger Markt, auf dem wir hoffentlich signifikante Marktanteile erringen können, erläutert Samuel Enqvist, Ejendals Exportleiter.

Das Unternehmen hat sich zum Ziel gesetzt, den Umsatz auf neuen Märkten zu erhöhen. Der Einsatz in Großbritannien soll den Weg für zukünftige Erfolge bahnen. Ziel des internationalen Einsatzes ist es, den Umsatz von Ejendals im Lauf von 3 Jahren auf 1 Milliarde SEK zu erhöhen.

Schon heute liegt der Verkaufszuwachs im Export bei etwa 68 Prozent, und er soll noch weiter gesteigert werden.



## Neuer Verkaufsleiter für Graninge und DIY in Mitteleuropa

Als weiteres Glied in der Kette internationaler Pläne hat Ejendals einen Verkaufsleiter für Verbraucherprodukte in Mitteleuropa eingestellt. Theiryry Gabriels wird als erster Mitarbeiter Ejendals außerhalb Nordeuropas die weitere internationale Expansion des Unternehmens im Hinblick auf die Marke Graninge sowie die auf Heimwerker ausgerichteten Produktreihen unterstützen, indem er neue Vertriebskanäle in Mitteleuropa erschließt.



– Handschuhe mit Fingerspitzengefühl und gutem Griff sind ein Muss, besonders wenn wir manuell heben müssen, sagt Hannes Hildor.



Die Füße stecken in bequemen Sicherheitsschuhen.



Schutzausrüstung für Hände und Füße muss sicher und bequem sein. Thomas Tul Gustavsson findet, dass Ejendals genau dafür sorgt.



Auf Gabelstaplern werden Güter in hohem Tempo vom Wareneingang zum Warenausgang transportiert. Hier werden auch Güter verpackt, wenn es notwendig ist.

# Schutz für Hände und Füße beim Gütertransport

**Hier werden täglich 3.500 Paletten mit Gütern abgefertigt, die den Terminal auf etwa 100 LKW erreichen und verlassen. Das erfordert Logistik auf hohem Niveau.**

**– Unsere Lieferungen müssen rechtzeitig eintreffen, aber die Arbeitsumgebung für unsere Mitarbeiter muss auch sicher sein, sagt Thomas Tul Gustavsson von Poståkeriet Net Trafik in Göteborg.**

Mit 4.000 Fahrzeugen, die täglich bei 70.000 Kunden Waren abholen und liefern, ist Poståkeriet die größte Spedition Nordeuropas. Sie ist seit 1991 eine eigenständige Gesellschaft innerhalb der schwedischen Post und verfügt insgesamt über sieben Terminals, darunter dem in Göteborg. Darüber hinaus gibt es mehr als 50 Niederlassungen in ganz Schweden, so dass eine feinmaschige Abdeckung des Landes gewährleistet ist.

– Das bedeutet, dass wir auf örtlicher, regionaler und nationaler Ebene effizient operieren können. Und es gibt eigentlich keine Einschränkungen für die Güter, die wir transportieren.

Kleine, große und gefährliche Güter – alles ist möglich, so Thomas Tul Gustavsson.

## Gesteigertes Wachstum

Er weist darauf hin, dass Poståkeriets Geschäft auf drei Säulen ruht: Pakettransport, Palettentransport und Boten-/Linientransport. Zu den Kunden zählen außer kleinen und mittleren

Unternehmen auch Volvo, Rusta, Clas Ohlson, Expert und On Off.

– Wir erleben ein kontinuierliches Wachstum in unserem Markt. In den vergangenen Jahren sind wir jährlich um fast 15 Prozent gewachsen, und ein Ende ist nicht abzusehen.

Bei einem Besuch im Terminal kann Greppe die Betriebsamkeit selbst in Augenschein nehmen. Auf Gabelstaplern werden Güter in hohem Tempo vom Wareneingang zum Warenausgang transportiert.

## Sichere Arbeit

Doch die Arbeit mit Gütern bedeutet auch, dass sich die Mitarbeiter von Verletzungen schützen müssen. Sicherheitsschuhe sind Pflicht, und Sicherheitshandschuhe werden dort verwendet, wo es notwendig ist.

Hannes Hildor ist Terminalarbeiter und bewegt jeden Tag viele Güter mit seinem Gabelstapler.

– Handschuhe mit Fingerspitzengefühl und gutem Griff sind ein Muss, besonders wenn wir



manuell heben müssen. Sie sollen vor Schnitten schützen, und ich finde, dass Tegera-PRO-Handschuhe ihre Sache meistern.

An den Füßen trägt er ein Paar Jalas, an denen ihm die gute Passform und das kühle Gefühl zusagen. Die Schutzkappe ist wichtig, wenn ihm etwas auf die Füße fallen oder ein Fuß unter die Räder geraten sollte.

## Sicherheit und Qualität

Thomas Tul Gustavsson betont, dass Qualität bei Sicherheitsschuhen und -handschuhen außerordentlich wichtig ist. Sie müssen sicher und bequem für den Benutzer sein, und er findet, dass Ejendals genau dafür sorgt.

– Die persönliche Sicherheitsausrüstung ist verbessert worden, seit wir mit Ejendals zusammenarbeiten. Wir rechnen mit weniger Verletzungen, was auf lange Sicht natürlich auch die Gesamtkosten vermindern wird.



Ejendals gibt seinen Kunden mehr Wissen über Hand- und Fußsicherheit. Auf dem Programm standen u. a. EN-Normen, CE-Kennzeichnung, Ergonomie und Ledertechnik.

## Ejendals Academy™ „Ein Strom von Ideen und Engagement“

**Wissen, Engagement und Dialog. Eine enge Zusammenarbeit mit Beratung und optimalem Sortiment.**

– Ejendals Academy leistet einen wichtigen Beitrag in der Schulung der Kunden zu Hand- und Fußsicherheit, sagt Verkaufsleiter Michael Hopkins.



Michael Hopkins

Mit Ejendals Academy hat das Unternehmen ein Wissensforum mit Fokus auf Hand- und Fußsicherheit geschaffen.

Dies beinhaltet, dass man Kunden und Einzelhändler zu Wissenstagen einlädt, bei denen Experten Vorträge über verschiedene Aspekte der Arbeitssicherheit halten.

Anfang Mai war es wieder so weit. Etwa 20 schwedische Industriekunden kamen nach Leksand, um sich in Hand- und Fußsicherheit zu vertiefen. Ejendals hatte den Orthopädie-schuhmacher Lars Egham sowie den Chemikaliensicherheitsexperten Krister Forsberg als Referenten eingeladen.

– Es ist wichtig, dass wir unseren Kunden ein Gesamtbild zur Hand- und Fußsicherheit geben. Deshalb laden wir externe Referenten mit besonderem Wissen zu den Themen, die wir ansprechen, ein. Diese Strategie schätzen unsere Kunden, erläutert Michael Hopkins.

### Den Körper schonen

Lars Egham sprach darüber, wie man seinen Körper am besten schont, indem man die richtigen Schuhe wählt. Er betonte, dass schlechte Schuhe oft die Ursache für Schmerzen sind.

Rücken, Knien und Füßen sind. Krister Forsberg sprach davon, wie man sich am besten gegen Chemikalien schützt. Hier sind Material und Form der Schutzbekleidung wichtig. Er erklärte auch die vielen Regeln und Bestimmungen, die zum Chemikalienschutz gehören.

Darüber hinaus sprachen Ejendals Produktmanager über neue Produkte, Materialien und Entwicklungen. Auf dem Programm standen auch EN-Normen, CE-Kennzeichnung, Ergonomie und Ledertechnik.

– Es geht darum, die Kunden von den Vorzügen von Produkten zu überzeugen, die durch Haltbarkeit, gute Passform, Sicherheit und nicht zuletzt gute Qualität und ständige Weiterentwicklung gekennzeichnet sind.

### Geringerer Krankenstand

In dieser Hinsicht sieht Michael Hopkins Hand- und Fußsicherheit in einem größeren Zusammenhang, bei dem geringere Ausfallzeiten einen wichtigen Faktor darstellen. Weniger Verletzungen bedeuten neben weniger Schmerzen für die Betroffenen auch eine Verminderung der Krankmeldungen und somit eine Senkung der Gesamtkosten.

– Wir arbeiten mit der Hochschule in Dalarna zusammen, um ein Berechnungsmodell zu erstellen, das konkret zeigt, wie die Zahl der



Zum Ende der beiden Kurstage wurde eine Prüfung abgehalten.

Arbeitsverletzungen abnimmt, wenn man geeignete Sicherheitsschuhe und -handschuhe anwendet.

### Eine Prüfung

Zum Ende der beiden Kurstage wurde eine Prüfung abgehalten. Niclas Wiklund, Produktmanager für synthetische Handschuhe, hatte den Test für die Teilnehmer erstellt.

– Dadurch nahm jeder Teilnehmer an einer Wiederholung teil und erhielt eine Übersicht über das Gelernte. Wir haben den Kurs als sehr positiv erlebt. Es gab einen Strom von Ideen und Engagement – ein gutes Zeichen für die Zukunft, resümiert Hopkins.

## Was verlangen Sie von den Herstellern persönlicher Sicherheitsausrüstung?



**Patrick Sjöberg, Sicherheitsmitarbeiter, Ovaco Steel, Hofors:**

– Guten Service und schnelle Lieferungen. Engen Kontakt mit dem Produzenten. Ein gutes, funktionelles Produkt, das hält, was es verspricht und seinen Zweck erfüllt.



**Birgitta Järvström, Einkäuferin, Sandvik Coromant, Gimo:**

– Service und Qualität sind wichtig, aber auch hohe Liefersicherheit. Informationen zu Produktneuheiten und dass der

Hersteller mich auf dem Laufenden hält, wenn es um das Unternehmen und seine Entwicklung geht.

**Agneta Strand, örtlicher Arbeitsschutzverantwortlicher, Ctep, Sandvik Coromant, Sandviken:**

– Forschung, Entwicklung und Prototypen.



**Erik Ovaska, örtlicher Arbeitsschutzverantwortlicher, Sandvik MT, Sandviken:**

– Die bestmögliche Qualität. Gern günstig, doch die Qualität ist die Hauptsache.



**Per-Olow Linder, Umwelt- & Brandschutz, Outokumpo, Degerfors Järnverk:**

– Hohe Anforderungen. Das richtige Produkt zur rechten Zeit. Die Funktion muss für den Benutzer in Ordnung sein und das Produkt bequem.



## Gold in Stockholm

Goldmedaille für „Hervorragende Tätigkeit im schwedischen Geschäftsleben“: Per-Olof Ejendal nimmt im Riddarhuset in der Stockholmer Altstadt die Goldmedaille aus der Hand König Karls XVI Gustafs entgegen. Diese Medaille wurde 1982 von der Königlichen Patriotischen Gesellschaft als Anerkennung für wichtige, individuelle Leistungen im schwedischen Geschäftsleben gestiftet.

## Werbekampagne für Tegera-Handschuhe

Eine Kampagne für das Tegera-Sortiment beginnt im November. Sie beinhaltet Werbung im Fernsehen und Radio sowie Anzeigen in Tageszeitungen und PR-Material für die Kunden.

– Wenn wir an die Kampagne für Jalas denken, haben wir natürlich hohe Erwartungen, dass auch unsere Handschuhe allgemein bekannt werden, sagt Ejendals Reklamechef Tony Sylsjö.



Tegera 9190 mit Handgelenkstütze für Bauarbeiten und Handwerk unter kalten Bedingungen.



## reddot design award

winner 2007 – best of the best

Im Wettbewerb mit 43 Ländern und 2548 Produkten wurde Ejendals in der Kategorie „red dot: product design“ für sein einzigartiges Sicherheitshandschuhdesign ausgezeichnet. Der Schwerpunkt lag auf Qualität und Brauchbarkeit des Produkts.

Am 25. Juni nahmen Vertreter von Ejendal den Preis in der Essener Oper vor einem großen Publikum entgegen. Der red dot design award, der seit 1955 existiert, ist heute einer der größten und anerkanntesten Designpreise der Welt.

## Positiv überraschte TV-Zuschauer

Die Reaktion der Fernsehzuschauer auf Ejendals „Die Füße demonstrieren“ war stark und positiv. In den drei Wochen im April, in denen der erste Teil der Kampagne lief, gingen zahlreiche spontane Kommentare ein:

„Ich will nur sagen, dass die singenden Zehen im Fernsehen wunderbar sind.“

„Ein paar Zeilen darüber, wie toll Sie sind! D.h. wie toll der Werbespot 'Die Füße demonstrieren' ist. Ein Kompliment an das Werbebüro, das die Reklame gemacht hat, und ein großes Lob an den Chef, der sie eingesetzt hat.“

„Eine ganz fantastische Reklame mit diesen Zehen. Ich habe noch nie etwas Besseres gesehen.“

„Wenn wir Ihre Werbung im Fernsehen sehen, freuen wir uns. Im Gegensatz zu so viel anderer Müll ist diese Werbung unterhaltsam. Gut gemacht!“



Die ersten Sandalen wurden bereits im Jahre 4000 v. Chr. aus Papyrus, Palmenblättern und Holz gefertigt. Lange vor Crocs...

## Vor Christi Geburt

**Die ersten Sandalen wurden bereits im Jahre 4000 v. Chr. aus Papyrus, Palmenblättern, Holz und manchmal auch Gold gefertigt. In Ägypten hat man viele aus der römischen Kaiserzeit stammende Sandalen, Pantoffeln, Schuhe und sogar Lederstiefel gefunden.**

In Schweden wird das Schuhmacherhandwerk bereits im allgemeinen Stadtrecht von 1350 erwähnt, und 1474 wurde eine Gildenordnung für Schuhmacher erlassen, die bis 1846 gültig war.

Man fing als Lehrling an, wurde dann Geselle und später Meister. Die Lehrzeit dauerte zwischen drei und fünf Jahren. 1901 wurde Schwedens Schuhmachermeisterverband gegründet, und noch heute muss ein Schuhmacher, der Meister werden will, eine Meisterprüfung ablegen.

### Industrialisierung

Mit Einführung der Nähmaschine um 1880 begann man damit, Schuhe industriell zu fertigen. In den 50er Jahren wurde das Leder oft durch andere Materialien ersetzt, und viele Schuhmacher schlossen ihre Werkstätten.

Die Pfennigabsätze der 60er Jahre mussten oft repariert werden, wodurch das Handwerk einen Aufschwung erlebte. Seitdem variiert der Bedarf an Schuhmachern mit der Mode.

Heute werden vor allem Absätze repariert. Danach folgen Neubesohlungen

**Quelle:** [www.skomakare.com](http://www.skomakare.com)



In Schweden wird das Schuhmacherhandwerk zum ersten Mal 1350 im allgemeinen Stadtrecht erwähnt.



Im Lauf eines Jahre macht man viele Schritte... Richtige Trainingsschuhe sind nach dem Fuß geformt und stützen mit Luftkissen und dicken Sohlen.

# Schonen Sie Ihre Füße

**Unsere Füße sind eine komplizierte Konstruktion, die oft hart behandelt wird. Wir gehen in unserem Leben vier Mal rund um die Erde. Das entspricht etwa 10.000 Schritten pro Tag.**

Daher werden an die richtigen Schuhe hohe Anforderungen gestellt, ganz gleich, ob man joggt, geht oder in anspruchsvollen Umgebungen arbeitet. Wichtig ist jedoch auch, dass man seine Füße pflegt, indem man sie jeden Tag wäscht.

Benutzen Sie einen Waschlappen und waschen Sie auch zwischen den Zehen. Trocknen Sie die Füße gründlich ab. Saubere und trockene Füße sind vor Fußpilz geschützt. Ein paar Mal in der Woche sollte man die Füße gründlicher behandeln. Dann nimmt man eine Fußfeile, Bimsstein oder ein anderes Instrument zum Hautabschleifen, Nagelschere und Fußcreme. Waschen Sie Ihre Füße in warmem Seifenwasser.

### Besonders gründlich

Feilen Sie vorsichtig an den Fußsohlen, so dass harte Haut entfernt wird. Seien Sie besonders gründlich an der Ferse, an der sich am meisten trockene, abgestorbene Haut bildet. Trocknen Sie die Füße besonders zwischen den Zehen gründlich ab und schneiden Sie die Nägel gerade, denn rundes Abschneiden fördert ein Einwachsen der Nägel. Cremen Sie die Füße gründlich ein. Wechseln Sie täglich die Strümpfe.



Pflegen Sie Ihre Füße mit einem täglichen Fußbad. Benutzen Sie auch Fußfeile, Nagelschere und Fußcreme.

Die Schuhe sind natürlich auch von großer Bedeutung, wenn Sie Beschwerden vermeiden wollen. Es ist wichtig, dass man gute Schuhe kauft und nicht nur der neueste Mode folgt. Winterschuhe sind in der Regel besser als Sommerschuhe, und Trainingsschuhe besser als Ausgehschuhe.

### Nach dem Fuß geformt

Richtige Trainingsschuhe sind nach dem Fuß geformt und stützen mit Luftkissen und dicken Sohlen. Dies gilt auch für Sicherheits- und Arbeitsschuhe, die außerdem Schutzkappen, Durchdringschutz und andere wichtige Eigenschaften haben.

Es gibt viele verschiedene Modelle, die zu unterschiedlichen Berufen und Aufgaben passen.

Wenden Sie sich an Ejendals oder Ihren Fachhändler und lassen Sie sich beraten.

# Fußgerechte Fragen

**Der Orthopädienschuhmacher Lars Eghamn beantwortet Leserfragen zu Füßen und Schuhen. Haben auch Sie eine Frage, schicken Sie einfach eine E-Mail an: [lars.eghamn@ejendals.se](mailto:lars.eghamn@ejendals.se).**

## Sicherheitsschuhe für Diabetiker

*Was muss ich als Diabetikerin bei der Wahl von Sicherheitsschuhen beachten?*

*Grüß Eva*

**Antwort:** Diabetiker müssen besonders auf ihre Füße und bei der Wahl von Schuhen und Strümpfen aufpassen. Zu hoher Blutzuckergehalt kann dazu führen, dass das Gefühl in den Füßen verschwindet.

Es ist auch leichter, Schürfwunden zu bekommen, die nicht heilen. Zuerst sollte man einen Orthopädienschuhmacher konsultieren, der beurteilen kann, ob Bedarf für ein individuelles Fußbett besteht. Ein solches Fußbett wird nach Ihren Füßen gegossen und stützt optimal. Dann muss das Fußbett in den Sicherheitsschuhen durch das neue, individuelle Fußbett ersetzt werden.

## Behandlung von Arthrose

*Ich bin bei vielen Spezialisten gewesen, um meine schmerzende Hüfte behandeln zu lassen. Jetzt hat man Arthrose festgestellt. Was kann ich tun, um meine Arbeitssituation zu verbessern?*

*Grüß „Jemand aus Dalarna“*

**Antwort:** Arthrose ist ein Verschleißschaden, und wie Sie sagen, haben Sie mit Ortho-



päden Kontakt, die wissen, wie die Hüfte behandelt werden soll. Es ist jedoch bedauerlich, dass Sie nicht schon früher Hilfe bekommen haben.

Was mich dabei wundert, ist, dass niemand Sie darauf aufmerksam gemacht hat, dass es wichtig ist, das Aussehen Ihrer Füße zu kontrollieren. D.h. wie die Fußwölbung aussieht, und ob Sie einen übertriebenen Fußwinkel haben, der sich in den meisten Fällen nach innen richtet, eine so genannte Pronation, die ein Teil der körperlichen Biomechanik ist.

Kontaktieren Sie einen Orthopädietechniker, der sich Ihre Schuhe ansieht und Ihre Füße bei Bedarf korrigiert. Da Sie in Dalarna wohnen, können Sie sich auch direkt an mich wenden. Ich kann mir Ihre Füße ansehen und Ihnen hoffentlich diesen Teil Ihrer Schmerzen nehmen.

## Fotowettbewerb – knipsen und gewinnen!

**Senden Sie uns Ihr bestes Foto, auf dem Ejendals Handschuhe und/oder Schuhe angewendet werden. Auf der Arbeit, in Ihrer Freizeit, beim Tischlern, bei der Gartenarbeit, beim Wandern oder wo Sie sonst Ihre Hände und Füße schützen. Sie haben die Wahl.**

Der Fotograf des Siegerbildes wird mit einem Modell eigener Wahl aus Ejendals Sortiment von Schuhen, Stiefeln oder Handschuhen belohnt.

Die Jury für diesen Wettbewerb besteht aus Ejendals Exportleiter Samuel Enqvist, Marketingleiter Tony Sylsjo sowie Werbe- und Grafikdesigner Päivi Hällman.

Schicken Sie Ihr Foto per E-Mail an [tony.sylsjo@ejendals.se](mailto:tony.sylsjo@ejendals.se) oder auf dem Postweg an Ejendals AB, Box 7, S-793 21 Leksand, Schweden.

Schreiben Sie bitte auf den Umschlag oder in die Betreffzeile „Tävlingsbild“ (Wettbewerbsbild). Das Bild muss spätestens am 1. November 2007 bei uns eintreffen. (Einsendungen können leider nicht zurückgeschickt werden.) Viel Glück!



*Machen Sie sich ein Bild von Ejendals Schuhen oder Handschuhen.*

[www.ejendals.com](http://www.ejendals.com)

## Notizen



*Die Hautpflegeserie Pro Solid pflegt die Haut.*

## Pro Solid schützt Ihre Hände

**Harte Arbeit** mit den Händen verschleißt die Haut, besonders wenn sie empfindlich ist. Daher benötigt sie zusätzlichen Schutz, um geschmeidig zu bleiben – am besten mehrmals am Tag. Pro Solid Handcreme mit Carbamid ist nicht fettig, zieht schnell ein und schützt gegen Austrocknen, aufgesprungene Haut und verletzte Nagelhäutchen. Cremt man seine Hände ein, ist es auch einfacher, Schmutz abzuwaschen.



*Ed Belfour soll Leksands Verteidigung festigen.*

## NHL-Keeper in Leksand

Er hat den Stanley Cup gewonnen, Gold bei den Olympischen Spielen errungen und gilt als bester Spieler der NHL. Er ist schon beinahe eine lebende Legende in diesem Sport. In der vergangenen Saison spielte er 58 Spiele bei den Florida Panthers. In diesem Herbst spielt er bei Leksands IF. Die Rede ist von Keeper Ed Belfour.

– Für mich ist es eine Ehre, für einen traditionsreichen Klub wie Leksand spielen zu dürfen, so Belfour auf [leksandsif.se](http://leksandsif.se).

Der Einkauf kam dank Per-Olof Ejendals Sponsorschaft zustande. Im Gegenzug erhält Ejendals die gesamte Werbefläche auf Ed Belfours Trikot und Hose.



## Bestellen Sie unseren Katalog unter [www.ejendals.com](http://www.ejendals.com)

Hier können Sie mehr über Ejendals, Hand- und Fußschutz,  
Hautpflege, sowie Einlagen, Strümpfe usw. erfahren.

**ejendals**

Schutz für Hände & Füße